

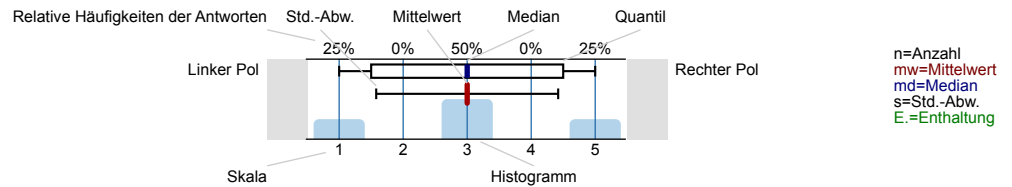


Falko Dressler
Falko Dressler
 Praktikum: Systemsoftware und systemnahe Programmierung (SS19-L.079.05402)
 Erfasste Fragebögen = 31

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

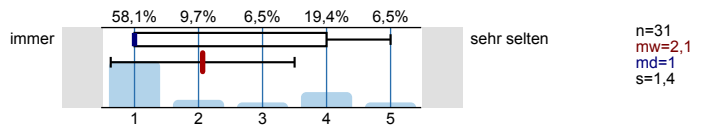
Legende

Frage text

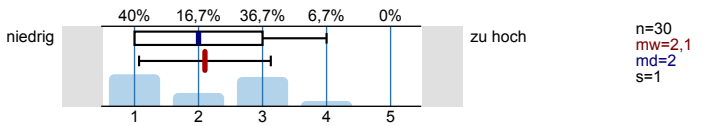


1. Bitte beurteile zunächst ein paar allgemeine Punkte zur Übung

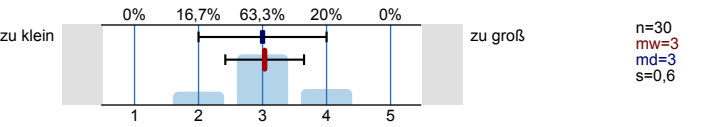
1.1) Wie häufig hast du diese Übung bisher besucht?



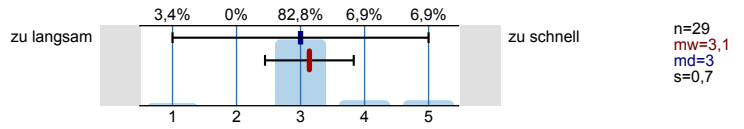
1.2) Lärmpegel



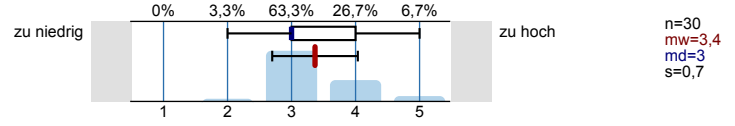
1.3) Größe der Übungsgruppe



1.4) Tempo

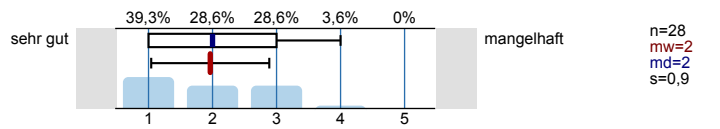


1.5) Anspruch der Übungszettel

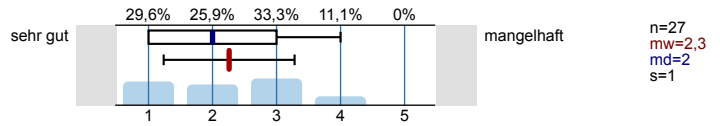


2. Bitte beurteile nun die/den Übungsgruppenleiter/in anhand folgender Kriterien

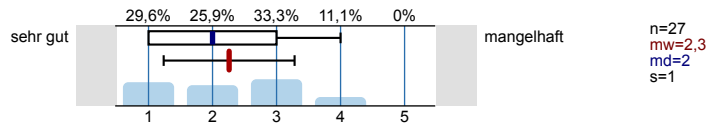
2.1) Vorbereitung auf die Übung



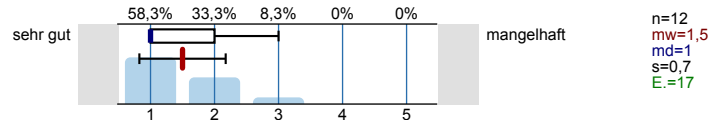
2.2) Interesse am Lernerfolg der Studierenden



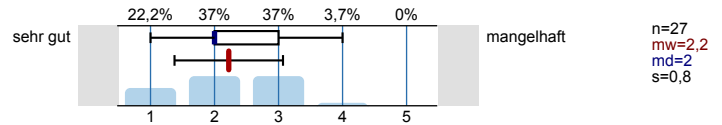
2.3) Motivation



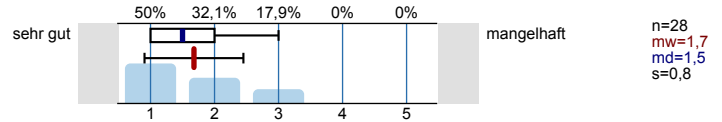
2.4) Erreichbarkeit außerhalb der Übung



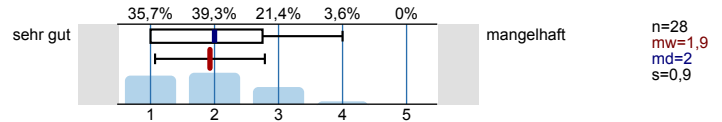
2.5) Verständliche Vermittlung der Inhalte



2.6) Eingehen auf Fragen der Studierenden

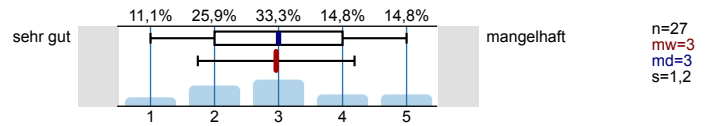


2.7) Atmosphäre zwischen ihr/ ihm und Studierenden

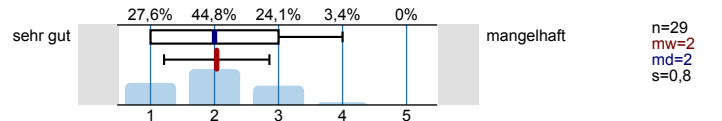


3. Mache bitte noch folgende Angaben zum Übungsbetrieb

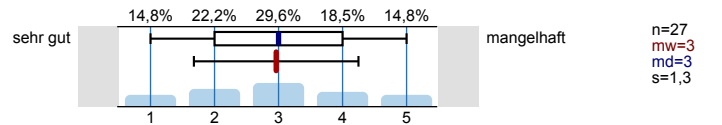
3.1) Wie ist die Übung auf die Vorlesung abgestimmt?



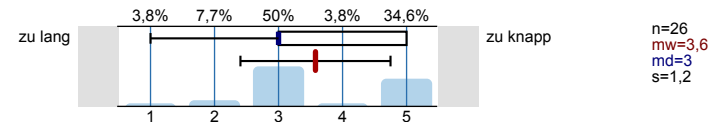
3.2) Wie gut kannst du der Übung folgen?



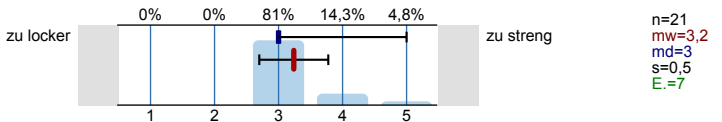
3.3) Ermutigt der/die Übungsgruppenleiter/in zur Mitarbeit?



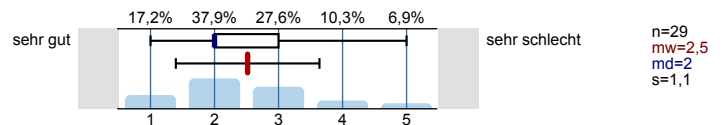
3.4) Wie werden die Lösungen der Übungsaufgaben besprochen?



3.5) Wie bewertest du die Korrekturen?



3.6) Gesamteindruck der Übung



3.7) Würdest du dem Übungsgruppenleiter den Weierstraßpreis verleihen? Dieser wird jährlich für herausragende Lehre an je einen Dozenten und einen Übungsgruppenleiter der Fakultät vergeben.



Profillinie

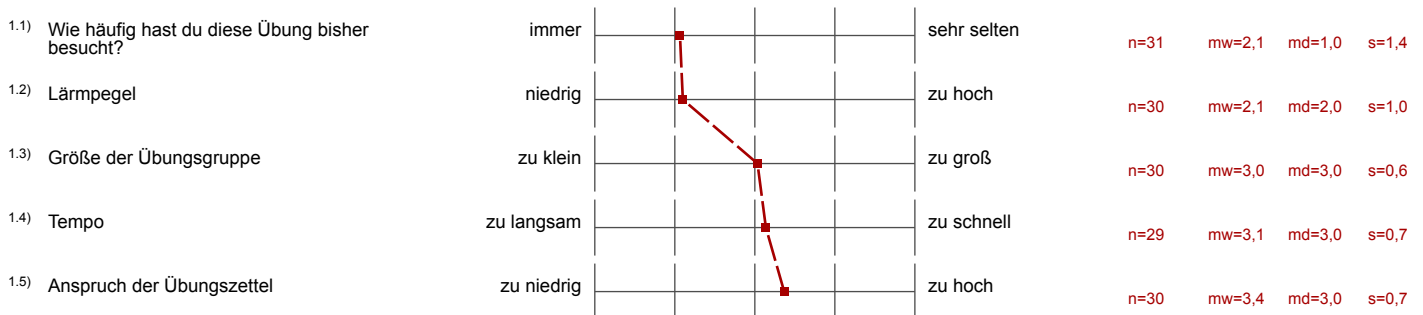
Teilbereich: Mathe / Info ab SoSe19

Name der/des Lehrenden: Falko Dressler

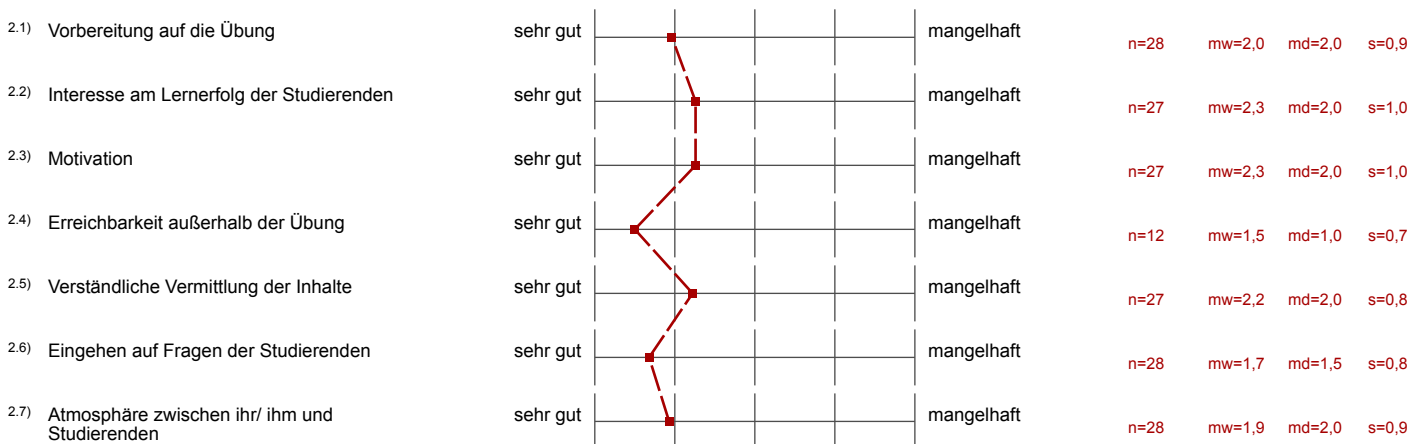
Titel der Lehrveranstaltung: Praktikum: Systemsoftware und systemnahe Programmierung
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

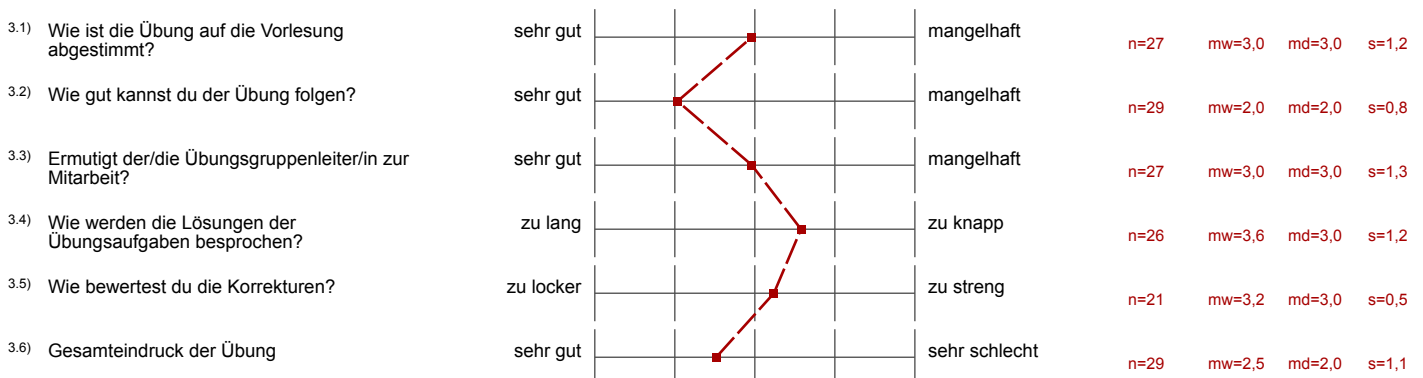
1. Bitte beurteile zunächst ein paar allgemeine Punkte zur Übung



2. Bitte beurteile nun die/den Übungsgruppenleiter/in anhand folgender Kriterien



3. Mache bitte noch folgende Angaben zum Übungsbetrieb

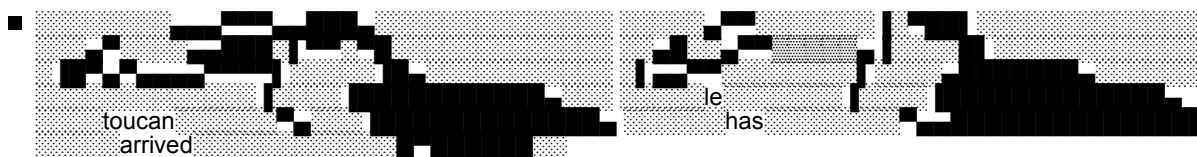


Auswertungsteil der offenen Fragen

3. Mache bitte noch folgende Angaben zum Übungsbetrieb

3.8) Positiv zur Übung

- Bash
- Besseres Kennenlernen der Bash und somit die Möglichkeit Dinge zu automatisieren
- Durchaus Nützliche Tipps und Tricks...
- Einige Übungsleiter haben bestmöglich versucht die Bearbeitung der Aufgaben mit sprachlicher Einführung zu begleiten und den Studenten zu helfen
- Es werden weitreichende Befehle gelehrt, die durch verschiedene Übungsaufgaben vertieft werden.
- Grundsätzlich die Idee eine Einführung in Linux zu erhalten ist sehr gut. Auch die versuchte Umsetzung, Konzepte iterativ beizubringen. Ausgenommen davon zum Teil die ersten Übungen.
- Gute Hinweise auf Tools zur weiteren Vertiefung.
- Gutes Konzept von Inhalten in der Übung und heimübung , sodass man gelerntes aus der Übung zuhause anwenden und vertiefen muss
- Idee ist gut
- Viele der Übungen rund um wichtige Commands im Umgang mit Bash (Linux) waren sinnvoll und gerade die Basics waren sehr gut erlernbar.
Die Vorgehensweise von Dominik Buse war sehr gut. Ein festes Zeitlimit pro Aufgabe vorzugeben und dann anschließend auf die Lösungen einzugehen und sie zu besprechen inklusive möglicher Auswirkungen von alternativen Commands war sehr hilfreich und persönlicher als bei den anderen Tutoren.
- hilfsbereitschaft der Tutoren, wenn man Fragen hat.
- man sammelt viel praktische Erfahrung in C



3.9) Negativ zur Übung

- ...aber ohne konkreten Bezug zur Vorlesung. Etwas unnötig
- Das Wegfallen der für mich möglichen Übungen ist ärgerlich aber egal, da ich es freiwillig gemacht habe. Lösungen zu den Präsenzzetteln wären gut gewesen
- Die Aufgaben sind zum Teil viel zu stumpf. Damit ist gemeint, dass Aufgaben wie „Informieren Sie sich zum Befehl im Internet“ nicht gerade dazu motivieren, die Befehle zu lernen
- Die Übungen im JupyterHub waren zum Teil nicht eindeutig genug definiert und es war nicht direkt klar, ob alle Randfälle betrachtet wurden und teilweise waren diese sogar so "versteckt" und trotzdem abgefragt, dass man nicht damit gerechnet hätte, auch an diese denken zu müssen.
Es sollte auch genauere Standards für die Tutoren geben zwischen denen es immer wieder zum Teil große Unterschiede gab im Halten der Übung.
- Einfach eine große Liste an Befehlen zu bekommen führt nicht dazu, dass man nun weiß, wie diese in echten Szenarien eingesetzt werden könnten. Damit leidet das Erinnerungsvermögen an all diese Befehle.
- Jupyter ist ein bisschen anstrengend. Automatisierte Auswertung anfällig für Flüchtigkeitsfehler aber für ne AQT könnte es reichen.
- Manche Zettel waren in der einen Stunde einfach nicht zu schaffen. Man musste noch sehr viel Zeit noch dafür investieren, um die Zettel komplett zu bearbeiten.
- Meist einfach nur stumpfes abarbeiten vom Zettel kein wirklicher Grund die Übung zu besuchen, wenn man nicht Probleme mit den Zetteln hat.
Interaktion zwischen Studenten und Tutoren ist minimal.
- Präsenzübung sind in der Regel mehr als zuviel für die Stunde
- Viel zu wenig Zeit fürs Bearbeiten der ganzen Aufgaben

Aufgaben werden im Praktikum nicht besprochen/vorgelegt

Die Aufgabenzettel enthalten teils sehr komplizierte Beschreibungen für einfache Sachen wie Funktionen zu erstellen

- Zeitverschwendung, da keine Anleitung zur Übung noch irgendeine Art von Besprechung der Lösungen
Zusätzlich kein Bezug zur Vorlesung
- Zu viele Aufgaben in zu wenig Zeit.
Bei den Aufgaben ist viel zum Lesen mit drinne (Aufgabenblatt selbst, aber hauptsächlich durch Recherche die man betreiben soll, im net und in den manpages)

Fast nie fertig geworden
- teilweise zeitlich sowie inhaltlich nicht perfekt auf Vorlesung abgestimmt
- Ärgerlich, dass die Praktikumsgruppe im Laufe des Semesters abgeschafft wurde, allerdings keine andere Gruppe zeitlich in meinen Stundenplan passte.